

Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 25 | 67. Jahrgang

www.erlangen.de

9. Dezember 2010

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

Erlangen hat auch heuer viel illustren Besuch bekommen. Wissenschaftler, Künstlerinnen, sogar Altbundeskanzler Gerhard Schröder waren da. Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg löste bei Schülern ein Versprechen ein, und Ministerpräsident Horst Seehofer machte der Stadt anlässlich der Feier „Erlangen 200 Jahre bei Bayern“ artig Komplimente.

Morgen kommt mit Avi Primor einer der prominentesten politischen Vertreter Israels in die Neustädter Kirche. Er spricht dort über „Friedensperspektiven für den Nahen Osten“ - eine Region, die wohl wie keine andere für (scheinbar) unüberwindlichen, religiös geprägten Hass steht, die zugleich aber auch der Ort ist, von dem seit zwei Jahrtausenden die im Wortsinn wundervollste Botschaft der Menschheit ausgeht: Es sei Friede auf Erden!

Dem ehemaligen Diplomaten wünschen wir gute Gespräche, der göttlichen Botschaft den verdienten Siegeszug um die Welt.

Hoffnungsvoll,

Janz Das - Redaktion

Aus dem Inhalt

Fotos von der Lust am Lesen	200
Erlangens Sportler 2010	200
Preis für Seniorenpolitik	200
Prof. Dietrich Grille 75	200
Winterdienst agierte vorausschauend	200
Bekanntmachungen	201
Service	203

Oberbürgermeister ehrte Ehrenamtliche

Stadt sagt „Dank!“ - 30.000 Akteure in Vereinen und Verbänden aktiv



Im Beisein von Polizei und Verkehrswacht erhielten die „Lotsen“ ihre Urkunden. Foto: Schreier

Gemeinsam mit Oberbürgermeister Siegfried Balleis lud die Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Erlangen, Renate Gregor, am vergangenen Sonntag in den Redoutensaal - zur diesjährigen Ehrenamtsveranstaltung. In Anwesenheit vieler Gäste wurden

Auszeichnungen für zwei Erlanger

Peter Steger, seit rund einem Vierteljahrhundert Beauftragter der Stadt für internationale Beziehungen, ist die Ehrenbürgerwürde der russischen Partnerkommune Wladimir verliehen worden. In Begleitung von Bürgermeister Gerd Lohwasser und einer kleinen Erlanger Delegation, der auch Vertreter des BRK Erlangen-Höchststadt angehörten, verlieh Wladimirs Oberbürgermeister Alexander Rybakow bei einem Empfang am Montag letzter Woche Steger Urkunde und Plakette. Steger sagte, er nehme die Auszeichnung „mit Demut und Dankbarkeit“ entgegen. Am Rande der Ehrung fanden auch Gespräche statt, bei denen eine weitere Vertiefung der Partner-



Peter Steger

diesmal das Basar-Team St. Matthäus, Schülerlotsen und Schulweghelfer, das Taubenregulierungsprojekt von Margrit Vollertsen-Diewerge sowie der Video-Amateur-Club geehrt. Als finanzielle Anerkennung gab es eine Spende der Sparkasse. □

schaft im Bereich der Schulen, der Feuerwehr und des Roten Kreuzes vereinbart wurde. Für sein großes Engagement bei der Eingliederung von Zuwanderern hat der Sprecher der Islamischen Reli-



Remzi Güneysu

gionsgemeinschaft Erlangen e. V., Remzi Güneysu, die erstmals vergebene Medaille der Beauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration der Bundesregierung erhalten. Die Ehrung nahm die Integrationsbeauftragte Prof. Maria Böhmer in Berlin vor. Der Maschinenbauingenieur lebt seit Anfang der 80er Jahre in Erlangen. Der Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt zeichnete Güneysu im Oktober 2005 mit dem Preis „Menschen, die handeln“ aus. □

Ministerlob für GGFA

Christine Haderthauer, Bayerische Arbeits- und Sozialministerin hat in Begleitung von OB Siegfried Balleis, Bürgermeisterin Elisabeth Preuß und weiterer Vertreter der Kommunalpolitik die GGFA besucht, die gemeinsam mit dem Sozialamt (Optionsmodell) seit fast 6 Jahren erfolgreich „maßgeschneiderte Arbeitsmarktpolitik“ (Haderthauer) zur Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen ins Berufsleben betreibt. „Erlangen hat mit 2,2 Prozent im November 2010 die niedrigste Hartz-IV-Quote aller deutschen Großstädte“, lobte die Ministerin. □

Premiere für Stadtfilm

Erlangen hat eine neue „Visitenkarte“: den gut 20-minütigen Stadtfilm „Vom Charme der Offenheit / Ein Rendezvous mit der Universitäts- und Medizinstadt Erlangen“. Der mit der Unterstützung Erlanger Unternehmen und Einrichtungen entstandene Film wird am kommenden Sonntag, 12. Dezember, um 11:30 Uhr im CineStar uraufgeführt. Der Eintritt ist frei. Der Film wurde im Bürgermeister- und Presseamt entwickelt und von der Fürther Firma Alter Cine produziert. □

Letzte Sitzung des Stadtrates vor Weihnachten

Zum letzten Mal in diesem Jahr kommt heute der Erlanger Stadtrat um 16:30 Uhr zusammen. Zu Beginn werden das neu gewählte Jugendparlament vorgestellt und die Kinderbeauftragten der Stadt, Barbara Zeltner und Herbert Sauer, verabschiedet. Im Anschluss bilanziert OB Siegfried Balleis Leistungen und Erfolge Erlanger Kommunalpolitik dieses Jahres. Anschließend berät das Gremium u. a. die Fortführung des Agenda 21-Schwerpunkthemas sozialErlangen sowie die Umsetzung des Entwicklungsplans „Öffentlich-kulturelle Gebäude in der historischen Innenstadt“. Bevor schließlich die Grüne Liste-Fraktionsvorsit- ➔

⇒ zende Susanne Lender-Cassens für den Gesamtstadtrat das Schlusswort spricht, wird der OB die Stadträte Robert Thaler (SPD), Jutta Helm (ödp) und Gisela Niclas (SPD) für ihre langjährige Mitgliedschaft im Gremium ehren (15 bzw. 20 Jahre). □

Erlangens Sportler 2010

143 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus 15 Vereinen, darunter Welt- und Europameister, zeichnete die Stadt Erlangen am vergangenen Freitag im Redoutensaal bei der Sportlererhebung 2010 aus. Bürgermeister und Sportreferent Gerd Lohwasser überreichte die Gold-, Silber- und Bronzemedailles sowie Ehrennadeln. Die meisten Auszeichnungen gingen an den Turnerbund, den TV 48 und die Schwimmsportgemeinschaft Erlangen. □

Preis für Seniorenpolitik

Aus den Händen von Bayerns Sozialministerin Christine Haderthauer nahmen die Vorsitzende des Erlanger Seniorenbeirates, Helga Steeger, und Bürgermeisterin Elisabeth Preuß den zweiten Preis des Wettbewerbs „Kommunale Seniorenpolitik 2010“ entgegen. Damit wird das Konzept Erlanger Seniorenpolitik gewürdigt, das der Vielfalt der Lebensentwürfe im Alter, d. h. den Bedürfnissen, aber auch den Fähigkeiten der älteren Bürger, in differenzierter Weise Rechnung trage. Das Preisgeld beträgt 7.000 Euro. □

Prof. Dietrich Grille 75

Prof. Dietrich Grille, Gründungs- und Stiftungsratsmitglied der Bürgerstiftung Erlangen, feierte am 25. November, seinen 75. Geburtstag. OB Siegfried Balleis gratulierte dem Jubilar dazu im Namen der Stadt und dankte für die vielfältigen beruflichen wie ehrenamtlichen Aktivitäten. Das besondere Augenmerk des emeritierten Professors für Politikwissenschaft und Philosophie an der Georg-Simon-Ohm-Fachschule in Nürnberg, an der er zeitweise auch als Pro-Rektor wirkte, galt vor allem der Hochschulpolitik. Von 2006 bis 2009 engagierte sich Grille als Stiftungsratsvorsitzender der Bürgerstiftung. 2005 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. □

Glückwunsch für Ex-Stadtrat

Axel Graemer, von 2002 bis 2008 ehrenamtliches Mitglied des Erlanger Stadtrats (SPD), feierte am 23. November, seinen 60. Geburtstag. Dazu gratulierte OB Siegfried Balleis dem Rechtsanwalt, der auch Präsident des Handballclubs Erlangen war. □

Fotos von der Lust am Lesen



Wenn Engel fliegen, haben sie offenbar auch manchmal ein Buch dabei. Foto: R. Griese

Die Stadtbibliothek Erlangen im Bürgerpalais Stutterheim (Marktplatz 1) zeigt noch bis 11. Januar eine Ausstellung mit Fotos von Rainer Griese: überraschende Ansichten und Montagen, die zum Schmunzeln einla-

den und von der ewigen Faszination des Lesens erzählen. Griese hat dazu kleine Figuren von Lesenden - Sammlerstücke aus ganz Deutschland - in ein künstlerisch gestaltetes Arrangement eingebunden. □

Winterdienst agierte vorausschauend

Der Winterdienst der Stadt war wegen des außergewöhnlich heftigen Schneefalls Mitte letzter Woche mit mehr als 130 Beschäftigten (12 Groß- und 40 Kleinfahrzeuge sowie zu Fuß) im Dauereinsatz. „Lediglich während des Berufsverkehrs am Mittwoch mussten die Schneepflüge kurz hochgeklappt werden. Ein Durchkommen wäre in dieser Zeit unmöglich gewesen“, sagte Einsatzleiter Wilfried Graupe, der

bereits vorsorglich die Streufahrzeuge mit den ersten Flocken am Nachmittag losgeschickt hatte. Trotz der phasenweise schwierigen Situation gelang es, alle Haupttrouten freizuhalten. Dass deshalb Nebenstraßen zunächst zurückgestellt werden mussten - dafür bat die Stadt um Verständnis. Zuständig ist der Erlanger Winterdienst u.a. für 162 Kilometer Hauptverkehrsrueten und 385 Bushaltestellen. □

Die Stadt gratuliert

Für seine Verdienste um das kulturelle Leben in Erlangen und sein engagiertes Wirken beim Klezmer-Musikfest des Vereins Erlanger Tanzhaus e. V. wurde **Axel Röhrborn** mit dem Kultur-Ehrenbrief der Stadt ausgezeichnet ■ **Manfred Schmidt** ist seit 1. Dezember neuer Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg. OB Siegfried Balleis gratulierte dem 50-jährigen Juristen und lud ihn zu einem Besuch in der Hugenottenstadt ein, um erfolgreiche Projekte der Integrationsarbeit vorzustellen. □


VGN informierte über neue StUB-Analysen

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH (VGN) und das Gutachterbüro Intraplan haben vor einer Woche über den aktuellen Stand der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen zur Stadt-Umland-Bahn (StUB) informiert. Enttäuscht mussten die Befürworter dabei zur Kenntnis nehmen, dass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie gegenwärtig nach wie vor einen zu niedrigen Kosten-Nutzen-Faktor ausweisen, um Subventionen von Bund und Freistaat dafür zu erhalten. Damit, so OB Siegfried Balleis rücke die Verwirklichung dieser Vision in weite Ferne. □

Berater legten Stadtrat Einsparungsempfehlungen vor

Die Nürnberger Beratungsfirma Rödl & Partner hat am vergangenen Donnerstag dem Stadtrat das im Auftrag der Kommune erarbeitete Einsparkonzept vorgestellt. Die Konsolidierungs-

vorschläge sehen eine Entlastung des städtischen Haushalts in Höhe von rund 4 Millionen Euro vor und betreffen folgende Bereiche: Personal- und Organisationsamt, Amt für



**ERLANGER TOURISMUS
UND MARKETING VEREIN E.V.**

Pauschalangebote

Was ursprünglich mit Urlaubsreisen ins Ausland begann, hat sich längst auch auf den innerdeutschen Tourismus ausgedehnt: Von der Städtereise nach Hamburg bis zum Wellness-Urlaub im Bayerischen Wald ist alles zum Pauschalpreis zu haben. Auch der Erlanger Tourismus und Marketing Verein und die Erlanger Hotellerie sind diesem Trend gefolgt und bieten Arrangements für verschiedene Zielgruppen an. Pauschalen gibt es dabei keineswegs nur für Gäste. Auch Erlanger selbst können diverse Inklusiv-Angebote buchen. Zum Beispiel: „Drive & Dine“. Hier wird der Kunde von zu Hause abgeholt, in ein renommiertes Hotel der Stadt zu einem 3-Gänge-Menü gefahren und nach Digestif und Kaffee wieder heimgebracht.

Advents-Musical

Zum traditionellen Adventskonzert lädt die Städtische Sing- und Musikschule am Samstag, 11. Dezember, um 16:00 Uhr in die Matthäuskirche (Ohmplatz) ein. 250 Kinder singen Auszüge aus dem Musical „Es begab sich aber“ von Gabriele Weißbach und Friedemann Wutzler. Zusätzlich festlichen Glanz verleihen zudem 100 Instrumentalisten des Blockflöten- und Streichorchesters, der Projektlehrerband sowie Ensembles. Der Eintritt ist frei. □

Statistik-Jahrbuch 2009

Die Abteilung Statistik und Stadtforschung hat erstmals ein Statistisches Jahrbuch für das Jahr 2009 erstellt. Es gibt einen Überblick über Entwicklungen und Strukturen gesellschaftlichen Lebens, der Umwelt und der Wirtschaft. Das 107-seitige Werk kann unter www.erlangen.de/statistik heruntergeladen oder bei der Dienststelle (Schuhstr. 11, Tel. 09131/86-2563) angefordert werden. □

Gebäudemanagement, Schulverwaltungsamt, Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen, Stadtjugendamt und den Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung. □

Verordnung

zur Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Erlangen (Taxitarifordnung)

Die Verordnung der Stadt Erlangen über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen (Taxitarifordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 2008 (Amtsblatt Nr. 13 vom 26. Juni 2008), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 9. Oktober 2008 (Amtsblatt Nr. 21 vom 16. Oktober 2008) wird wie folgt geändert:

§ 1

1. § 2 Absatz 2 erhält folgende Fassung: „(2) Der Fahrpreis beträgt

1. für den ersten gefahrenen Kilometer 2,70 Euro (je angefangene 74,07 m Fahrtstrecke 0,20 Euro);
2. für jeden weiteren Kilometer 1,35 Euro (je angefangene 148,15 m Fahrtstrecke 0,20 Euro).“

2. In § 3 Abs. 1 Satz 2 wird der Betrag „1,30 Euro“ ersetzt durch „1,35 Euro“.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 15. Januar 2011 in Kraft.

Die vorstehende Änderungsverordnung wurde vom Stadtrat Erlangen am 25.11.2010 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt.

Erlangen, den 02.12.2010

STADT ERLANGEN
Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Verordnung

zur Änderung der Verordnung der Stadt Erlangen über Parkgebühren (Parkgebührenordnung)

§ 1

Die Verordnung der Stadt Erlangen über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Dezember 1986 (Amtsblatt Nr. 52 vom 30. Dezember 1986), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 25. Februar 2004 (Die amtlichen Seiten Nr. 5 vom 04.03.2004) wird wie folgt geändert:

1. § 5 erhält folgende Fassung:

„§ 5 Parkgebühren

Die zu entrichtenden Parkgebühren betragen:

- a) in der Zone I 0,50 Euro je angefangene 20 Minuten. Für je weitere 10 Cent kann die Parkzeit um weitere 4 Minuten bis zur zulässigen Höchstparkdauer erweitert werden.

b) in der Zone II 0,50 Euro je angefangene 25 Minuten. Für je weitere 10 Cent kann die Parkzeit um weitere 5 Minuten bis zur zulässigen Höchstparkdauer erweitert werden.

c) in der Zone III 0,25 Euro je angefangene 25 Minuten. Für je weitere 10 Cent kann die Parkzeit um weitere 10 Minuten bis zur zulässigen Höchstparkdauer erweitert werden.

Die Höchstparkdauer ergibt sich aus den Hinweisen am jeweiligen Parkscheinautomaten.“

2. § 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6 Sondertarife

Werden Langzeitparkscheine ausgestellt, so gelten folgende Sondertarife:

- a) Tagesparkschein im Parkhaus Innenstadt zu 5,50 Euro
- b) Tagesparkschein im Übrigen zu 4,00 Euro
- c) 2-Tagesparkschein auf dem Parkplatz Innenstadt zu 8,00 Euro
- d) 3-Tagesparkschein auf dem Parkplatz Innenstadt zu 12,00 Euro
- e) Wochenparkschein auf dem Parkplatz Innenstadt zu 18,00 Euro
- f) 4-Wochenparkschein auf dem Parkplatz Innenstadt zu 30,00 Euro
- g) 4-Wochenparkschein im Parkhaus Innenstadt zu 40,00 Euro
- h) 4-Wochenparkschein auf dem Parkplatz Altstadt zu 35,00 Euro“

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Die vorstehende Änderungsverordnung wurde vom Stadtrat Erlangen am 25.11.2010 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt.

Erlangen, den 02.12.2010

STADT ERLANGEN
Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Jahresabschluss und Lagebericht 2009

Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung der Stadt Erlangen

Der Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung der Stadt Erlangen teilt mit, dass die Feststellung über den geprüften Jahresabschluss 2009 mit folgendem Beschluss des Stadtrates vom 25. November 2010 erfolgt ist:

„Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2009 wird gem. § 25 EBV (Eigenbetriebsverordnung Bayern) festgestellt und Entlastung wird erteilt.

Weiter wird beschlossen,

a) den Jahresgewinn i.H.v. 436.000 Euro auf neue Rechnung vorzutragen und
b) das davon auf die Gebührenbereiche Abfallwirtschaft und Straßenreinigung entfallende

Ergebnis jeweils mit der gebildeten zweckgebundenen Rücklage zu verrechnen (Zuführung bei der Abfallwirtschaft von 248.000 Euro, bei der Straßenreinigung von 282.000 Euro).“

Die ETH Erlanger Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt für den Jahresabschluss 2009 und den Lagebericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Betriebs für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (EB 77) der Stadt Erlangen für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Werksleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und Art. 107 Abs. 3 GO Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahres-

abschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werksleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2009 liegt in der Zeit vom 10.12.2010 bis 20.12.2010 beim Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, Stintzingstraße 46a, Zi. 101 während der üblichen Publikumsverkehrszeiten zur Einsichtnahme auf (Mo 8:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr; Di - Fr 8:00-12:00 Uhr).

Jahresabschluss und Jahresbericht 2009

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen

Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen teilt mit, dass die Feststellung über den geprüften Jahresabschluss 2009 mit Beschluss des Stadtrates vom 25.11.2010 erfolgt ist.

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat am 29. April 2010 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Jahr 2009 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss; die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen.“

Der Jahresbericht und der Lagebericht 2009 liegen in der Zeit vom 13.12.2010 bis 21.12.2010 beim Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen, Schuhstr. 30, Zi. 301, während der üblichen Publikumsverkehrszeiten der Stadt Erlangen, zur Einsichtnahme auf.

Stadt erinnert an Sicherungspflichten auf Gehwegen

Der Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung weist alle Grundstückseigentümer darauf hin, dass öffentliche Gehwege bei Schnee, Reif- oder Eisglätte zu sichern sind. Dazu zählt auch, wenn kein Gehweg vorhanden ist, der Straßenrand auf einer Breite von 1,5 Meter. Die „Schneeräumpflicht“ gilt an Werktagen ab 7:00 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8:00 Uhr und jeweils bis 20:00 Uhr. Dabei ist darauf zu achten, Hydranten, Fußgängerüberwege, Abflussrinnen oder ähnliches freizuhalten. Salz oder andere ätzende Stoffe sollen zum streuen nicht verwendet werden. Am besten geeignet ist Sand. Alle Eigentümer werden gebeten, die erforderlichen Sicherungsarbeiten rechtzeitig durchzuführen bzw. zu veranlassen und so oft zu wiederholen, dass eine Gefährdung ausgeschlossen werden kann.

Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt – Postfach 3160, 91051 Erlangen, Telefon 86 26 96, Telefax 86 29 95
Redaktion: Peter Gertenbach, Sebastian Müller (Koordination)
sebastian.mueller@stadt.erlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

Auflage: 2.800 Stück

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro
(einschl. Zustellgebühren)

Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel
Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen,
Telefon 9200770, Telefax 9200760

Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber,
Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg,
Telefon 0911/6 32 42 38,
Telefax 0911/6 32 59 04



Druck auf 100%
Recycling-Altpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe 26/2010:
Donnerstag, 16. Dezember 2010, 11:00 Uhr

Ehrenamtsbeauftragte in neuem Büro

Die Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Erlangen, Renate Gregor, ist künftig in ihrem neuen Büro im Rathaus im dritten Obergeschoss, Zimmer 314, zu erreichen (Telefon 09131 86-2662). Die Sprechzeiten bleiben gleich (montags von 15:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr).

Gemeinsamer Elternbeirat der Volksschulen gewählt

Der gemeinsame Elternbeirat der Erlanger Volksschulen wurde vor kurzem gewählt. Wie das kommunale Schulverwaltungsamt mitteilt, ist Jolana Hill (Friedrich-Rückert-Schule) die 1. Vorsitzende, Bettina Grillenberger (Eichendorffschule) ihre Stellvertreterin. Weitere Mitglieder sind Nicole Barth (Grundschule Frauenaarach), Petra Dennerlein-Richter (Grundschule Brucker Lache), Marie-Theres Graf (Adalbert-Stifter-Schule), Harald Neuffer (Loschgeschule), Elisabeth Lange (Grundschule Büchenbach-Dorf), Petra Jakobovicz (Eichendorffschule), Marion Prütting (Ernst-Penzoldt-Schule), Jutta Wenzel (Hermann-Hedenus-Schule) sowie Stephanie Zimmermann (Grundschule Dechsendorf).

Ihre Feuerwehr Erlangen informiert

Brandschutztipps zur Weihnachtszeit

Weihnachten, das Fest des Friedens, soll uns in jeder Hinsicht friedvolle Tage bescheren. Aber auch die erwartungsvolle und festliche Stimmung darf nicht von den Brandgefahren lenken, die gerade in der Weihnachtszeit entstehen können. Diese Gefahren lassen sich weitgehend ausschließen, wenn Sie folgende Punkte beachten:

- * Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhänge und Gardinen. Schon ein leichter Durchzug kann Gardinen in die Nähe der Kerzen wehen.
- * Befestigen Sie Wachskerzen nur so, dass Zweige nicht Feuer fangen können. Prüfen Sie das Temperaturumfeld jeder Kerze mit der Hand.
- * Verwenden Sie nur Kerzenhalter aus nichtbrennbaren Materialien. Verzichten Sie auf leicht entflammable Baumdekoration.
- * Wunderkerzen sind bei leichtsinnigem Umgang sehr brandgefährlich. Sie gehören weder in den Tannenbaum noch unbeaufsichtigt in die Hände von Kindern.
- * Zünden Sie die Wachskerzen am Baum von oben nach unten an, lö-

sen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge.

- * Lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt – schon gar nicht, wenn Kinder allein im Zimmer sind. Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort auf.
- * Nach Weihnachten sollte der ausgetrocknete Baum nicht mehr lange in der Wohnung stehen, sondern schnellstens entsorgt werden.
- * Für den Fall des Falles sollte stets ein Löschmittel griffbereit sein. Denn im Ernstfall dauert das Füllen eines Wassereimers 50 kostbare Sekunden.
- * Nehmen Sie keine elektrischen Beleuchtungen in Betrieb, die an Kabeln oder Fassungen Schäden aufweisen.
- * Verlegen Sie Elektroleitungen und Steckverbindungen nicht unter Teppichen o.ä.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Brand kommen, immer die Feuerwehr unter

Notruf 112

alarmieren. Einsätze, auch wenn der Brand beim Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht sein sollte, sind gebührenfrei.

Die Feuerwehr Erlangen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine „feuerfreie“ Weihnachtszeit.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, E-mail nicole.hengel@stadt.erlangen.de oder elke.gruber@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ort der Leistung: Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters Erlangen

Art der Leistung: Elektroanlagen

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 25,00 Euro

Ausführungsfrist: 8. KW 2011 bis 51. KW 2011

Eröffnungstermin: Der ursprünglich festgesetzte Submissionstermin am 14.12.10 um 11:00 Uhr wird verschoben auf 20.01.2011 um 10:00 Uhr!

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28.02.2011

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, E-mail: nicole.hengel@stadt.erlangen.de oder elke.gruber@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ort der Leistung: Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters Erlangen

Art der Leistung: Raumlufttechnik / Entrauchungsanlagen

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 17,00 Euro

Ausführungsfrist: 13. KW.2011 bis 51. KW 2011

Eröffnungstermin: 20.01.2011, 10:15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28.02.2011

Art der Leistung: Feuerlöschanlagen / Sprühfutanlage

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 13,50 Euro

Ausführungsfrist: 13. KW.2011 bis 19. KW 2011

Eröffnungstermin: 20.01.2011, 10:30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28.02.2011

Art der Leistung: Notstromanlage

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 8,50 Euro

Ausführungsfrist: 13. KW.2011 bis 23. KW 2011

Eröffnungstermin: 20.01.2011, 10:45 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28.02.2011

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen GmbH beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben:

a) Name, Anschrift der Vergabestelle
GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Nägelsbachstrasse 55 a, 91052 Erlangen, Tel. 09131/124-123

Vergabepattform: www.Baysol.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB A

d) Art des Auftrags: Bauleistungen für Neubau Wohngebäude mit 60 Wohnungen

LV 06 Zimmerarbeiten
 LV 07 Metallbau und Verglasungen
 LV 08 Dachdichtungsarbeiten
 LV 09 Klempnerarbeiten
 LV 10 Innenputz
 LV 11 Außenputz (WDVS)
 LV 12 Vorgehängte hinterlüftete Fassade
 LV 13 Fenster
 LV 14 Innentüren
 LV 15 Trockenbau

e) Ort der Ausführung: Ecke Allee am Rötthelheimpark / Kurt Schumacher Straße, 91052 Erlangen

f) Art und Umfang der Leistung:

LV 06 Zimmerarbeiten
 360 qm Dielen-Balkonbelag, 30 qm Dachkonstruktion

LV 07 Metallbau und Verglasung
 285 qm Pressleistenverglasung, 27 Türen

LV 08 Dachdichtungsarbeiten
 1.370 qm Flachdachaufbau, gedämmtes Foliendach
 500 qm Bitumenabdichtung von Loggien und Laubengangplatten

LV 09 Klempnerarbeiten
 85 qm Titanzinkdeckung, 260 lfm Fallrohre

130 lfm Kastenrinnen mit Einlaufblech
 400 lfm Trauf-, Ortgang- u. Wandanschlussbleche
 340 lfm Mauerabdeckungen, Sockelbleche

LV 10 Innenputz
 5.000 qm Spachtelung Betondecken, 12.500 qm Innenputz

LV 11 Außenputz (WDVS)
 3.650 qm Wärmedämmverbundsystem an Decken und Wänden

LV 12 Vorgehängte hinterlüftete Fassade
 Faserzementplattenfassade 880 qm, Schiebeläden 66 Stck.

LV 13 Fenster
 300 Kunststofffenster und -türen, mit Innen- und Außenfensterbänken

LV 14 Innentüren
 216 Innentüren, 61 Wohnungs- und Hauseingangstüren

LV 15 Trockenbau
 200 qm Wandbekleidung Keller, 365 qm Installationswand
 300 qm Schachtbekleidung, 350 qm Vorwand

i) Ausführungsfristen:

LV 06 Zimmerarbeiten
 Juni 2011 - Feb. 2012

LV 07 Metallbau und Verglasung
 Juni - Aug. 2011

LV 08 Dachdichtungsarbeiten
 Juni 2011-März 2012

LV 09 Klempnerarbeiten
 Juni - Dez. 2011

LV 10 Innenputz Juni - Sept. 2011

LV 11 Außenputz (WDVS) Aug.-Dez. 2011

LV 12 Vorgehängte hinterlüftete Fassade
 Okt. 2011-Juni 2012

LV 13 Fenster Juni-Aug. 2011

LV 14 Innentüren Juni 2011-Juli 2012

LV 15 Trockenbau Juni-2011-April 2012

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) Anforderungen der Vergabeunterlagen bei: GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Postfach 1860, 91008 Erlangen

Schriftliche Anforderung mit Verrechnungsscheck siehe Punkt a) oder online zum Download unter www.Baysol.de

l) Entgelt für die Vergabeunterlagen

LV 06 Zimmerarbeiten 25,- €

LV 07 Metallbau und Verglasung 30,- €

LV 08 Dachdichtungsarbeiten 35,- €

LV 09 Klempnerarbeiten 30,- €

LV 10 Innenputz 30,- €

LV 11 Außenputz (WDVS) 30,- €

LV 12 Vorgehängte hinterlüftete Fassade 30,- €

LV 13 Fenster 30,- €

LV 14 Innentüren 30,- €

LV 15 Trockenbau 30,- €

Das Entgelt an den Ausschreiber für die Übersendung der Vergabeunterlagen entfällt für die Teilnehmer am SOL-System. Diese können die Vergabeunterlagen ab 09.12.2010 im Internet einsehen und herunterladen. Infos unter: www.Baysol.de / 089/69 39 07-11

o) Anschrift für die Einsendung der Angebote: GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Postfach 1860, 91008 Erlangen

q) Datum, Uhrzeit und Ort der Eröffnung der Angebote: 20. Jan. 2011

LV 06 Zimmerarbeiten 11:00 Uhr

LV 07 Metallbau- und Verglasungsarbeiten 11:30 Uhr

LV 08 Dachdichtungsarbeiten 12:00 Uhr

LV 09 Klempnerarbeiten 12:30 Uhr

LV 10 Innenputz 13:00 Uhr

LV 11 Außenputz (WDVS) 13:30 Uhr

LV 12 Vorgehängte hinterlüftete Fassade 14:00 Uhr

LV 13 Fenster 14:30 Uhr

LV 14 Innentüren 15:00 Uhr

LV 15 Trockenbau 15:30 Uhr

GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Nägelsbachstraße 55a, 91052 Erlangen, Raum 205

Bei der Eröffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

u) Nachweise zur Eignung: Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt, Berufsgenossenschaft

v) Ablauf der Zuschlags und Bindefrist:
 LV 06 - LV 15: 15. März 2011



Wir suchen engagierten und qualifizierten Nachwuchs für den Polizeivollzugsdienst. Wenn Sie Interesse an einem abwechslungsreichen, vielseitigen und krisensicheren Beruf haben, dann rufen Sie mich doch einfach an:

Georg Grau, Einstellungsberater der Polizeiinspektion Erlangen, Schornbaumstraße 11, 91052 Erlangen, Telefon 09131/760-206, www.polizei.bayern.de/BPP



Wir suchen zum 1. Februar 2011 oder früher eine/n

www.kommunalbit.de

Leiter/in des Teams „Anwendungen“

in Vollzeit EGr 12 TVöD. Der Dienstsitz ist in Fürth.

Das Team ist zuständig für:

- den störungsfreien Betrieb von über 300 Fachverfahren mit unterschiedlichster Komplexität
- die Installation neuer und den Update vorhandener Fachverfahren
- Maßnahmen zur Vereinheitlichung und Standardisierung der Anwendungen
- den Second Level-Support der Fachverfahren

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Fachliche und disziplinarische Führung des Teams „Anwendungen“ (ca. 10 Mitarbeiter/innen)
- Verantwortung für die Arbeitsorganisation und den Arbeitsablauf im Team
- Leitung von und Teilnahme an anspruchsvollen IT-Projekten
- Konzeption, Implementierung, Anpassung und Betreuung von Applikationen und deren Integration in die bestehende Systemlandschaft (Datenbanken, Virtualisierung)
- Sicherstellung eines störungsfreien Softwarebetriebs
- Mitarbeiterführung (Mitarbeitergespräche führen, Sicherstellen einer ausreichenden und aktuellen Qualifikation der Mitarbeiter/innen, Konfliktmanagement)
- Mittel- und langfristige Planung aller Ressourcen unter Beachtung aktueller IT-Trends

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Langjährige einschlägige Berufserfahrung im Aufgabengebiet, dabei mind. 5-jährige, nachweisbare Führungserfahrung
- Durchsetzungsvermögen, Leistungsbereitschaft, Kooperationswillen und Lösungsorientierung
- Methodische Arbeitsweise und ausgeprägtes Prozessdenken
- Deutlich erkennbares Dienstleistungsbewusstsein
- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium der (Wirtschafts-)Informatik oder eine vergleichbare Aus- und entsprechende Weiterbildung im IT-Bereich
- Erfahrungen in Projektmanagement und Projektleitung
- Fundierte Kenntnisse in Betriebssystemen (Windows Server, Linux) und Datenbanksystemen (insbesondere Oracle)
- Praktische Erfahrungen mit virtualisierten Systemarchitekturen (VmWare)

Wir suchen eine Persönlichkeit, die Mitarbeiter und Kollegen auch bei größeren Prozessvorhaben und strukturellen Veränderungen begeistert und überzeugen kann. Hierfür benötigen Sie stark ausgeprägte analytische Fähigkeiten, gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit. Erfahrungen im Betrieb kommunaler Fachverfahren sind wünschenswert, jedoch keine Bedingung. KommunalBIT orientiert sich an ITIL. Deshalb werden entsprechende Kenntnisse erwartet.

Teilzeitwünsche werden, soweit organisatorisch möglich, berücksichtigt.

Bewerbungen werden bis 17. Dezember 2010 entweder schriftlich an die **Stadt Fürth, Personalamt/Arbn, 90744 Fürth** oder per Mail an sandra.platzoeder@fuerth.de erbeten. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Sie können daher auch in Kopie eingereicht werden.

Für Rückfragen steht Herr Nägelein von KommunalBIT unter der Rufnummer (0911) 217 77-300 zur Verfügung.

KommunalBIT fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und verfolgt eine Politik der Chancengleichheit. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stadt Erlangen



Der Entwässerungsbetrieb der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Abteilungsleiter/in Verwaltung

Stellenwert: BesGr. A 12 BBesO

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wir erwarten von der Bewerberin/dem Bewerber:

Anstellungsprüfung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Dipl. Verwaltungswirt/in)

Ausführliche Informationen zur Stelle entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt unter: www.erlangen.de/karriere. Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Seeberger-Herk (Tel. 09131/86-1229) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis **22.12.2010** an die

**Stadt Erlangen – Personal- und Organisationsamt –
Postfach 31 60, 91051 Erlangen
(E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de)**

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten aller Nationen.

Offen aus Tradition

Stadt Erlangen



Die kinder- und familienfreundliche Stadt Erlangen sucht eine/n

Diplom-Sozialpädagogin (FH)/ Diplom-Sozialpädagogen (FH) als Sachgebietsleitung für die Offene Jugendsozialarbeit

Stellenwert EG S 17 TVöD; Arbeitszeit: 19,5 Std./Wo.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an die

**Stadt Erlangen – Personal- und Organisationsamt –
Postfach 31 60, 91051 Erlangen
(E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de)**

Die Bewerbungsfristen, weitere ausführliche Informationen und die fachlichen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner zu den Stellen entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt unter: www.erlangen.de/stellenausschreibungen.

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Kontakt: Personal- und Organisationsamt, Tel. 09131 86-2809

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten aller Nationen.

Offen aus Tradition

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr und Mittwoch 13:00 Uhr bis Donnerstag 7:00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18:00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7:00 Uhr.

Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg; Telefon Erlangen 09131/19 222

Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60

Öffnungszeiten:

Mittwoch	13:00 – 20:00 Uhr
Freitag	18:00 – 20:00 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertage	8:00 – 20:00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

Telefon 0180-5-19 12 12

Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 09.12.2010 bis 23.12.2010 für das Stadtgebiet Erlangen

11./12.12.2010

Dr. Dr. Peter Grund, Im Heuschlag 13, 91054 Erlangen

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/5 81 82

18./19.12.2010

Claudius Klein, Artilleriestr. 20, 91052 Erlangen

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/5 11 26

Apotheken-Notfalldienst

vom 09.12.2010 bis 23.12.2010 für das Stadtgebiet Erlangen

Donnerstag, 09.12.2010

Jordan-Apotheke am Anger, Am Anger 6, Tel. 2 70 51 00

Freitag, 10.12.2010

Lerchen-Apotheke, Möhrendorfer Straße 25 a, Tel. 4 15 10

Falken-Apotheke, Tennenlohe, Saidelsteig 3, Tel. 60 27 55

Samstag, 11.12.2010

Ring-Apotheke, Rathausplatz 5, Tel. 97 79 53

Sonntag, 12.12.2010

Apotheke am Bohlenplatz, Friedrichstr. 51, Tel. 2 79 98

Montag, 13.12.2010

Friedens-Apotheke, Friedrichstr. 33, Tel. 2 41 48

Medicon-Apotheke, Neumühle 2, Tel. 94 08 70

Dienstag, 14.12.2010

Hof-Apotheke, Neustädter Kirchenplatz 2, Tel. 2 19 73

Mittwoch, 15.12.2010

Bahnhof-Apotheke, Goethestr. 40/42, Tel. 2 31 76

Donnerstag, 16.12.2010

Schloss-Apotheke, Hauptstr. 32, Tel. 2 53 04

Freitag, 17.12.2010

Jordan-Apotheke, Michael-Vogel-Str. 1 b, Tel. 2 70 50

Samstag, 18.12.2010

Adler-Apotheke, Hauptstr. 61, Tel. 2 12 82

Sonntag, 19.12.2010

Igel-Apotheke, Möhrendorfer Str. 1 c, Tel. 44 00 51

Apotheke im Medizentrum, Alle am Röthelheimpark 5, Tel. 5 30 25 10

Montag, 20.12.2010

Ohm-Apotheke, Schlossplatz 1, Tel. 5 30 18 18

Dienstag, 21.12.2010

Föhren-Apotheke, Büchenbach, Dorfstr. 43, Tel. 99 26 49

Mohren-Apotheke am Burgberg, Spardorfer Straße 26, Tel. 6 10 08 33

Mittwoch, 22.12.2010

Mohren-Apotheke, Bismarckstr. 13, Tel. 2 12 67

Donnerstag, 23.12.2010

Kannen-Apotheke, Werner-von-Siemens-Str. 1 d, Tel. 2 34 17

Veranstaltungen

Volkshochschule Erlangen

im Herbst-/Wintersemester 2010/2011

Friedrichstraße 19-21, 91054 Erlangen
Telefon 09131/86 26 68

E-Mail: vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de
Internet: www.vhs.erlangen.de

09.12.2010, 15:00 Uhr, Friedrichstr. 19,
Historischer Saal

Hannelore Eberlein

Europa im Zeitalter von Restauration und Revolution ab 1815 (Teil2)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: S201040B

09.12.2010, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19,
Großer Saal

Elena Anossova

Russische Juwelierkunst: Carl Fabergé und seine berühmten Kunstwerke

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: S302102

11.12.2010, 18:00 Uhr, Jugendhaus Erlangen,
Wöhrmühle 7

Justin Monday

Der Staat in der Krise - Von den Eigenarten des aktuellen Krisenbewusstseins

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: S202006B

16.12.2010, 10:00 Uhr, Treffpunkt: Friedrichstr. 17, vhs Club International

Helen Bleiziffer, MA

Stadtmuseum Erlangen - Ein Ort voller Geschichte(n)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: S152102

Städtische Sing- und Musikschule

Adventsmusical in der Matthäuskirche

Am Samstag, 11. Dezember, 16:00 Uhr, findet das traditionelle Adventskonzert der Städtischen Sing- und Musikschule in der Matthäuskirche am Ohmplatz statt. Ein Kinderchor aus über 250 Singkindern von sechs verschiedenen Erlanger Grundschulen wird Auszüge aus

dem Musical „Es begab sich aber“ von Gabriele Weißbach und Friedemann Wutzler darbieten. 100 weitere Instrumentalisten des Blockflöten- und Streichorchesters, der Projektlehrerband sowie Ensembles werden an der Aufführung beteiligt sein und dieser einen festlichen Glanz verleihen. Der Eintritt ist frei.

Begegnungszentrum Fröbelstraße 6

Telefon 303664
www.begegnungszentrum-erlangen.de

Fernweh-Forum-Sonderveranstaltung: „16.000 Km mit dem LKW durch Afrika“

Am Donnerstag, 16. Dezember 2010, zeigt Walter Költzsch um 19:00 Uhr die Multimediashow „16000 km mit dem LKW durch Afrika“ im Rahmen des Fernweh-Forums. Der Eintritt kostet 6 Euro / 4 Euro ermäßigt. Es ist die vielleicht verrückteste Reise, die Walter Költzsch jemals unternommen hat: Auf der Ladefläche eines uralten LKW wird ein nicht minder alter Wohnwagen verschraubt, der voll gestopft ist mit Rollstühlen. Diese Tarnung als Hilfsgütertransport soll die Überwindung von 23 afrikanischen Grenzen erleichtern und gleichzeitig einen guten Zweck erfüllen: Ziel der Reise ist ein Rehabilitationszentrum in Tansania. Durchs Atlasgebirge, die Sahara und die Sahelzone geht es nach Zaire, wo sich der LKW unzählige Male in gigantischen Schlammflöchern festfährt. Wackelige Baumstammbrücken müssen überwunden und umgefallene Bäume von der Piste geschafft werden. Die weitere Route durch die Tierparks der Serengeti entschädigt aber für all die Strapazen, bis endlich nach 84 Reisetagen das Ziel am Fuße des Kilimanjaro erreicht ist!

Die Reise fand bereits in den 90er Jahren statt und ist heute so gar nicht mehr durchführbar.

Freizeit-Treff für Frauen mit Vortrag: „Körpersprache - was verrät Sie uns?“

Am Samstag, 11. Dezember 2010, findet um 15:00 Uhr im Rahmen des Frauen-Freizeit-Treff der Vortrag „Körpersprache - die Sprache des Körpers - was verrät sie uns?“ statt. Referentin ist die Kommunikationstrainerin Sabine Riechert. Eine Anmeldung zu dem Vortrag unter Tel. 30 36 64 (Büro des Begegnungszentrums) ist erforderlich. Der Eintritt beträgt 5 Euro bzw. 3 Euro ermäßigt.

Wie oft fragen wir uns, warum der andere auf uns so reagiert, dabei haben

wir doch klar mit Worten gesagt, was wir wollen - und mit unserem Körper? Hat mein Gesprächspartner das wirklich so gemeint - hat seine Körpersprache nicht etwas anderes erzählt? Wie kann uns die Sprache des Körpers in unserer Kommunikation helfen? Wenn Sie Antworten für diese Fragen finden möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen. Gemeinsam werden wir durch Diskussionen, kurze theoretische Inputs und kleine Übungen in das spannende Thema rund um die „Sprache des Körpers“ einsteigen.

Verschiedenes

Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes ist am Dienstag, 21. Dezember 2010 von 16:00 bis 20:00 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Straße 4. Der Blutspendepass oder ein Lichtbildausweis muss mitgebracht werden.

Termine Schadstoffmobil

09.12.2010 - 23.12.2010

Tennenlohe

Saidelsteig / Am Heiligenholz
13.12.2010, 10:30 - 11:30 Uhr

Innenstadt

Altstädter Kirchenplatz
09.12.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Brucker Anger

Pommernstr. / Wendeplatte (Umspannwerk)
15.12.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Röthelheim

Brüxer Str. / Gebbertstr.
14.12.2010, 10:30 - 11:30 Uhr

Dechsendorf

Naturbadstr. / Buswendeschleife (P)
09.12.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Dechsendorfer Platz
14.12.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Kosbach

Hechtweg (Wertstoffbehälter)
13.12.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Häusling

Haundorfer Str. / Herbstäckerweg
15.12.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Steadach

Sankt Michael (ehem. Milchhäuschen)
13.12.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Frauenaurach

Ricarda-Huch-Str. / Bushaltestelle
14.12.2010, 09:30 - 10:00 Uhr

H.-Lange-Str. / C.-Schumann-Str.
15.12.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Kriegenbrunn

Wiener Str. / Friedhof (P)
16.12.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Hüttendorf

Michelbacher Str.
15.12.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Büchenbach

Donato-Polli-Str. / H.-Kirchner-Str.
09.12.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Coburger Str. / Frankenwaldallee
14.12.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Pohlsgässchen / Heidackerstr.
15.12.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Alterlangen

Damaschkestr. / Siedlerstr.
14.12.2010, 13:00 - 13:30 Uhr

Langer Johann / Hof (P)
16.12.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Dompfaffstr. / Rabenweg
16.12.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Bruck

Am Brucker Bahnhof
13.12.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Felix-Klein-Str. / Schorlachstr. (P)
15.12.2010, 13:00 - 13:30 Uhr

Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Geburten

Mira Klara, Tochter von Stefanie und Norman Uhlmann, Wolfsstandenring 20, 91056 Erlangen

Evi, Tochter von Kathrin und Gerd Brohasga, Schenkstraße 75 b, 91052 Erlangen

Thorben, Sohn von Dawlat und Karsten Kuske, Bräuhausstraße 12, 91336 Heroldsbach

Annalena, Tochter von Sabine und Dr. Christian Hassler, Domprobststraße 40, 91056 Erlangen

Tom, Sohn von Sylvia und Marco Albers, Schallershofer Straße 72 A, 91056 Erlangen

Finja Hannah, Tochter von Kathrin und Wolfgang Schindler, Hauptstraße 29, 91088 Bubenreuth

Alina Michelle, Tochter von Linda Reinhardt und Michael Hutk, Hopfenleithe 8, 91085 Weisendorf/Buch

Leif Niklas, Sohn von Alexandra und Jan Heinsius, Lachnerstraße 69, 91058 Erlangen

Tristan Maximus, Sohn von Bettina und Matthias Schardt, Jenaerstraße 5, 91058 Erlangen

Ayse Rana, Tochter von Saliha und Ismail Ünal, Isarstraße 33, 91052 Erlangen

Langtian, Sohn von Dan Feng und Dongyue Mou, Schulstraße 10, 91054 Erlangen

Mario Elias, Sohn von Anja und Rudolf Funk, Gewerbegebiet Ost 38, 91085 Weisendorf

Jonathan Lukas, Sohn von Iris Meyer-Mosch und Stefan Meyer, Erlanger Straße 29, 91080 Uttenreuth

Sofie Nadra, Tochter von Jessica Andrews und Taha Mohamed, Kaiserin-Kunigunda-Straße 27, 91301 Forchheim

Vincent, Sohn von Tanja und Phillip Gabriel, Brunnegasse 13, 90402 Nürnberg

Jette Elvira, Tochter von Maritta und Bernd Friedrich Mirsberger, Rosenbach 49, 91077 Neunkirchen am Brand